

## Marktbericht der Niederösterreichischen Landes-Landwirtschaftskammer

Redaktion: 3100 St. Pölten, Wiener Straße 64, Tel. 05 0259 DW 25111, E-Mail: markt@lk-noe.at, Homepage: www.noe.lko.at

### MARKTTELEGRAMM: TIERISCHE PRODUKTE



#### Preisverbesserung bei Kühen

Die stabile Preisentwicklung der letzten Wochen deutet darauf hin, dass die Talsohle bei den Schlachtstierpreisen erreicht ist – Das Angebot am Stiermarkt fällt in für die Jahreszeit typischem Umfang an und steht sich der Nachfrage ausgeglichen gegenüber – So zeigt sich die Situation diese Woche bereits etwas entspannter als in den Vorwochen, für Preiseuphorie ist es aber verfrüht – Die Preise für deutsche Schlachtstiere bleiben ebenfalls zumeist unverändert – Die Entwicklung wird vor allem durch das eher bescheidene Angebot getragen, denn gefragt sich Schlachtstier zeitlich nur

mäßig – Mehr Bedarf besteht an Schlachtkühen, die allerdings nur in geringen Stückzahlen angeboten werden – Entsprechend konnten sich die deutschen Schlachtkuhpreise leicht aufwärts entwickeln – Auch hierzu lande legen die Notierungen bei Schlachtkühen diese Woche zu – Bei unverändert kleinem Angebot entwickeln sich besonders die Versendungen in die Schweiz positiv – Auf unverändertem Niveau verbleiben erneut Schlachtkalbinnen – Die NÖ Rinderbörse bezahlt für Schlachtstiere der Klasse U einen Basispreis von 3,49 € (unverändert) und der Klasse R von 3,42 € pro kg USt.

#### SCHLACHTRINDER

Erhoben bei marktführenden Firmen in NÖ, Stand: KW 24/2018  
In Euro pro kg, gestochen, netto

Klasse	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	3,56 bis 3,89	2,77 bis 2,90	3,27 bis 3,73
U	3,49 bis 3,82	2,70 bis 2,83	3,20 bis 3,66
R	3,42 bis 3,75	2,63 bis 2,76	3,13 bis 3,59
O	3,28 bis 3,53	2,37 bis 2,50	2,88 bis 3,23
P	3,14 bis 3,39	2,12 bis 2,25	2,81 bis 3,16

Anmerkung: Die ausgewiesenen Vor-Preis sind Basispreise. Höchstpreise bei Stieren beziehen sich auf AMA-Gütesiegel-Jungstiere jünger 18 Monate, Höchstpreise bei Kalbinnen auf AMA-Gütesiegel-Qualität. Von der NÖ Rinderbörse werden für schwere Kühe Zuschläge, für leichte Kühe (< 280 kg) Abschläge verrechnet. Der Maximalpreis für Kühe Klasse U bis 420 kg Kalbgewicht beträgt 2,94 €/kg. Der Abschlag für Kühe der Fettklasse 1 (blaue Kühe) beträgt 0,15 €/kg. Für Jungkühe der Klasse E, U, R, Fettklasse 2, 3, 4 bis zu einem Alter von 48 Monaten erhöht sich der Preis bis zu 0,10 €/kg. Die NÖ Landwirtschaftskammer empfiehlt nur folgende Abzüge zu akzeptieren: Klassifizierungskosten: Rinder 3,00 €, Schweine 0,80 €, AMA-Marketingbeitrag: Rinder 3,70 €, Kälber 1,10 €, Schweine 0,75 €.

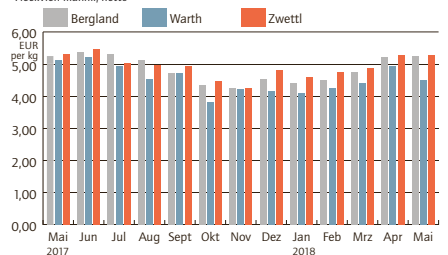
#### VERSTEIGERUNGEN

Kälbermarkt in Warth am 04.06.2018

Nutzkälber	Geschlecht	Auftrieb	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Fleckvieh (bis 090 kg)	männl.	5 Stk.	85 kg	3,89 €/kg
Fleckvieh (091-100 kg)	männl.	14 Stk.	95 kg	5,26 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	männl.	10 Stk.	105 kg	5,21 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	männl.	16 Stk.	116 kg	5,31 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	männl.	11 Stk.	134 kg	4,76 €/kg
Fleckvieh (bis 090 kg)	weibl.	3 Stk.	79 kg	3,45 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	weibl.	1 Stk.	103 kg	3,70 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	weibl.	1 Stk.	113 kg	3,00 €/kg
Fleischrassen	männl.	4 Stk.	109 kg	5,33 €/kg
Fleischrassen	weibl.	1 Stk.	167 kg	3,40 €/kg
Sonstige Rassen	männl.	2 Stk.	109 kg	5,01 €/kg
Gesamt		68 Stk.		

Einsteller	Geschlecht	Auftrieb	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Fleckvieh	männl.	2 Stk.	182 kg	3,60 €/kg
Gesamt		2 Stk.		

Entwicklung der Kälbermärkte in Niederösterreich  
Fleckvieh männl., netto



#### WILDBRET

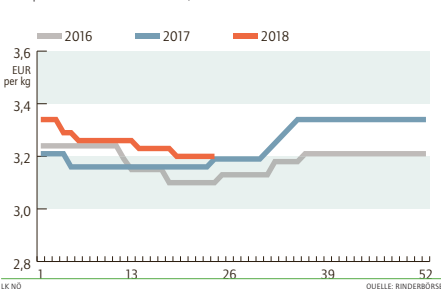
Erhoben bei Wildbrethändlern in NÖ, Stand: KW 24/2018  
Bei Abgabe an den Handel: gekühlt, in Euro ohne USt.

Reh <sup>1)</sup>	über 12 kg	3,50 bis 4,00 €/kg
	8 bis 12 kg	2,50 bis 3,00 €/kg
	6 bis 8 kg	1,00 bis 2,50 €/kg
Wildschwein	20 bis 80 kg	0,50 bis 0,70 €/kg
	unter 20 kg, über 80 kg	0,30 bis 0,50 €/kg
Rotwild <sup>1)</sup>		2,50 bis 2,80 €/kg
Gämsh <sup>1)</sup>		2,00 bis 4,00 €/kg

<sup>1)</sup> in der Decke ohne Haupt

#### KALBINNENPREIS

Entwicklung in Niederösterreich  
Basispreis für Kalbinnen der Klasse U, exkl. USt.



#### PREISBERICHT GUT STREITDORF

Preisbericht der Rinder- und Schweinebörse NÖ sowie der Erzeugergemeinschaft Gut Streitdorf Egen  
Die aktuellen Marktpreise sind auch am Preistelefon 05 0259 25060 (Tonband) abrufbar.

	Woche	Notierung	Vornotierung
Jungstiere Kl. U	11.6. - 17.6.	3,49 €	(3,49 €)
Schlachtschweine Basispreis	7.6. - 13.6.	1,37 €	(1,34 €)
H- und ÖHYB-Ferkel	11.6. - 17.6.	2,35 €	(2,35 €)

#### BIO-SCHLACHTRINDER

Preisbericht der bioVermarktung, Stand: KW 24/2018  
Erzeugerpreise in Euro pro kg, netto

Bio-Kälber bis 4 Monate	Kl. U bis 5,95	Bio-Kühe:
Bio-Jungrinder bis 12 Monate	Kl. U bis 4,95	Kl. E 2,92 bis 3,46
Bio-Ochsen bis 30 Monate	Kl. U bis 4,60	Kl. U 2,85 bis 3,39
Bio-Kalbinnen bis 30 Monate	Kl. U bis 4,45	Kl. R 2,78 bis 3,32
		Kl. O 2,62 bis 3,13
		Kl. P 2,37 bis 2,88

#### RINDER- U. SCHWEINEMARKT

Preisbericht von der Agrarmarkt Austria gemäß Vieh-Meldeverordnungen, Stand: KW 22/2018  
In Euro pro kg, gestochen, netto. Preise frei Rampe Schlachthof (beinhalten Transport, ...)

	Österreich		Niederösterreich	
	Stk.	€/kg Vorwoche	Stk.	€/kg Vorwoche
Stiere	U3	753 3,79 (-0,02)	213 3,80 (+0,01)	
	R3	313 3,73 (±0,00)	91 3,73 (+0,03)	
	E-P	2,672 3,76 (+0,01)	688 3,76 (+0,04)	
Kühe	R3	301 3,05 (-0,06)	66 2,93 (-0,10)	
	O3	96 2,85 (±0,00)	16 2,73 (-0,07)	
	E-P	1,656 2,91 (-0,05)	300 2,80 (-0,11)	
Kalbinnen	U3	242 3,68 (-0,14)	59 3,79 (-0,10)	
	R3	268 3,58 (-0,10)	46 3,50 (-0,17)	
	E-P	904 3,56 (-0,12)	177 3,60 (-0,18)	
Schweine	S	38.442 1,58 (+0,01)	6.801 1,59 (+0,01)	
	E	19.408 1,47 (+0,01)	3.016 1,47 (+0,01)	
	U	1.023 1,26 (+0,01)	168 1,25 (±0,00)	
	S-P	58.897 1,54 (+0,01)	9.995 1,55 (+0,01)	
Kälber <sup>1)</sup>	E-P	314 5,56 (-0,16)	- -	

<sup>1)</sup> Kälber ohne Fell

#### TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise  
In Euro per Tonne, netto

EEX Leipzig	KW 23/2018	Vorwoche	Änderung
Butter			
Juni 2018	6.050,20	6.149,20	- 1,61 %
Juli 2018	5.938,00	6.155,20	- 3,53 %
August 2018	5.890,60	6.140,00	- 4,06 %
Magermilchpulver			
Juni 2018	1.576,60	1.593,60	- 1,07 %
Juli 2018	1.579,40	1.611,00	- 1,96 %
August 2018	1.584,20	1.608,40	- 1,50 %

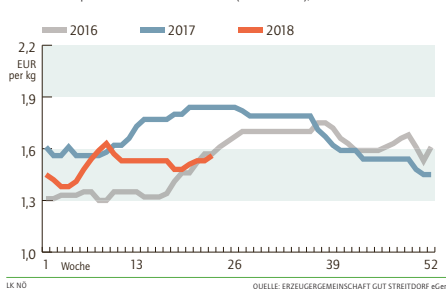
#### International wenig Bewegung

International kamen die Milchverwertungen in den letzten Wochen etwas ins Stocken – Anfang Juni haben demnach die Milchpreise am internationalen Markt einen Dämpfer erhalten – Der Durchschnittspreis an der neuseeländischen Handelsplattform Global Dairy Trade ging um 4,1 % auf 3,478 US-Dollar je Tonne zurück – So gab auch der

Handelsindex an der GlobalDairyTrade im Schnitt um 1,3 % nach – Bei der letzten Notierung Mitte Mai konnte hingegen ein Anstieg um 1,9 % verzeichnet werden – Dieses Auf und Ab lässt sich seit Beginn des Jahres beobachten, wobei seit Anfang Februar die Preisentwicklung in Summe seitwärts tendierte.

#### SCHWEINEPREIS

Entwicklung in Niederösterreich  
Durchschnittspreis für Schweine aller Klassen (ca. 61% MFA), exkl. USt.



#### Junihitze verknappt das Angebot

Der europäische Schlachtschweinemarkt zeigt sich mit einer insgesamt freundlichen Preisentwicklung – Weiterhin dominieren stabile bis leicht festere Schweinepreise – Die durchaus gute Nachfrage im April und Mai hat sich zwar abgeschwächt – Die erste Grilleuphorie der Verbraucher ist verfliegen – Gleichzeitig steht dem aber ein leicht unterdurchschnittliches Angebot an Schlachtschweinen gegenüber – Hauptverantwortlich sind dafür die anhaltend hohen Temperaturen, die das Wachstum der Schweine verringern – So ist in Frankreich und Italien das Angebot geringer als der Bedarf der Schlachtereien – In Spanien passt das Aufkommen zur gedämpften Nachfrage – Der Absatz gestaltet sich aber zunehmend

schwierig – Eine Preiskorrektur nach unten wäre in den nächsten Woche eine zu erwartende Konsequenz – In Deutschland und Österreich führt die hitzebedingte verringerte Fresslust ebenfalls zu einem kleinen Angebot – Eine Folge war die Anhebung der heimischen Mastschweine-Notierung um 3 Cent auf 1,48 € je kg Schlachtgewicht – Der Basispreis der Erzeugergemeinschaft beträgt ab 7.6. 1,37 (+3 Cent) pro kg plus USt – Der Zuchtsauenauszahlungspreis liegt bei 1,10 € (unverändert) pro kg plus USt – Der Durchschnittspreis (ca. 60% MFA) lag in der 23. Woche bei 1,56 € pro kg plus USt – Der Vermittlungspreis für H- und ÖHYB-Ferkel beträgt ab 11. Juni (24. Woche) 2,35 € (unverändert) pro kg plus USt.

#### LEBENDTIERE

Lebendpreise für Rinder und Schweine, Stand: KW 24/2018  
Preise in Euro/kg Lebendgewicht, netto

Jungstiere	Klasse U	1,97 bis 2,16
Ochsen	Klasse R	1,85 bis 2,00
Kühe	Klasse R	1,32 bis 1,38
Kalbinnen	Klasse R	1,69 bis 1,94
Schweine	Klasse R	1,25

Die Lebendpreise werden mit Umrechnungsfaktoren berechnet. Die Faktoren betragen für Jungstiere 0,565; Ochsen 0,54; Kalbinnen 0,54; Kühe 0,50; Schlachtschweine 0,80. Datenbasis sind die erhobenen Werte aus der Tabelle Schlachtrinder bzw. der Durchschnittspreis der EZG aus der Vorwoche.

#### LÄMMER

Preise der Österreichischen Schaf- und Ziegenbörse reg. Gen.m.b.H., Stand: KW 22/2018

Auszahlungspreise in Euro pro kg basierend auf tatsächlichen Verkäufen, netto	
Lebendpreise: je nach Qualität, ab Verladestation	
Lämmern Kategorie I	2,30
Lämmern Kategorie II/III	2,02
Altschafe/Altweidder	0,78
Fleischpreise: frei Schlachthof (beinhalten Schlacht- u. Transportkosten,...)	
Lämmern Kategorie I	5,65
Lämmern Kategorie I (biologische Ware)	6,30

#### Eierangebot aus Ausland steigt

Trotz sommerlichen Temperaturen bleibt der Eierabsatz in der Direktvermarktung zumeist zufriedenstellend – Durch die Ausstellungen wäre der heimische Markt trotzdem weiter ausgeglichen – Allerdings wird besonders in Wien auch umfangreich ausländische Ware zu sehr tiefen Preisen angeboten.

#### EIER

Häufigste Erzeugerpreise in NÖ, Stand: KW 24/2018  
In Euro/100 Stück

Direktabsatz an Letztverbraucher: ab Hof, €/100 Stück, inkl. 10 % Umsatzsteuer		
Haltungsform	Gewichtsklasse L	
Freilandhaltung	25,00 bis 26,00	
Bodenhaltung	20,00 bis 21,00	
Zugestellte Ware: auf Basis einer Kiste frei Haus, sortiert auf Höcker, €/100 Stück, inkl. 13 % Umsatzsteuer		
Haltungsform	Gewichtsklasse L	Gewichtsklasse M
Freilandhaltung	21,00 bis 23,00	18,00 bis 20,00
Bodenhaltung	17,00 bis 18,00	14,50 bis 15,50

## MARKTTELEGRAMM: PFLANZLICHE PRODUKTE



### Trockenheit weiter bestimmend

Trockenheit in mehreren zentralen Anbaugebieten der Welt beeinträchtigt die Preisentwicklung am internationalen Getreidemarkt – Nahezu wöchentlich werden die Ertragsprognosen nach unten korrigiert – Getreidepreise weisen aufgrund einer prognostizierten engeren Marktversorgung eine steigende Tendenz auf – Im kommenden Wirtschaftsjahr 2018/19 wird ein neuerlicher Abbau des Lagerbestandes bei Futtermitteln und seit Jahren erstmals auch bei Weizen erwartet – Börsenkurse konnten zulegen, auch wenn einige Rücksetzer, ausgelöst durch die unsichere Entwicklung der Handelspolitik zwischen den USA und der EU, zu bemerken waren – Trotz des Auf und Ab der letzten Wochen

zeichnet sich eine tendenzielle Befestigung der Preisniveaus bei Weizen ab – Der September-Weizenkontrakt an der Euronext in Paris notierte mit einem leichten Plus von 1 % bei 181 €/t – Die positive Entwicklung der Maisbestände in den USA führt hingegen zu fallenden Maiskursen – Der August-Maiskontrakt an der Pariser Euronext weist zur Vorwoche ein Minus von 1,04 % auf und fällt auf 166,75 €/t – Die Befestigung an den internationalen Getreidemarkten scheint auch am heimischen Markt anzukommen – An der Wiener Produktenbörse blieb der Premiumweizen unverändert bei durchschnittlich 177,50 €/t, wobei die Oberkante des Preisbandes sich auf 180 €/t befestigte.

### LW PRODUKTENBÖRSE WIEN

Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien, Stand: 06.06.2018  
Großhandelsabgabepreis per Tonne, netto; Inlandsgetreide frei Verladestation Großraum Wien

Produkt	Spezifikation	Preis (€/t)
Premiumweizen	inl., mind. 15% Protein, Fallzahl 280, 80 kg/hl	175 bis 180
Qualitätsweizen	inl., mind. 14% Protein, Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Mahlweizen	inl., pann. Raum, mind. 12,5% Protein, FZ 220, 78 kg/hl	–
Durumweizen	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Mahlgroggen	inl., mind. 500 Amylogramm, 71 kg/hl	–
Braugerste	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Gerste für Futterzw.	inl., 62 kg/hl, Ernte 2017	–
Weizen für Futterzw.	70 kg/hl	–
Roggen für Futterzw.	inl., 65 kg/hl	–
Hafer für Industriezw.	54 kg/hl	–
Hafer für Futterzw.	50 kg/hl	–
Mais für Industriezw.	–	164
Mais für Futterzwecke	gem. Empfehlung der EU-Kommission (2006/576/EG)	–
Rapsaat	mind 40% Öl	320
Melasseschnitzel	Pellets, gesackt	–
	Pellets, lose, Ernte 2017	–
Sojaschrot 45	inl., mind. 45% Rohprotein u. Fett, max. 6% Rohfaser, lose	425 bis 435
Sojaschrot 44	44% Rohprotein u. Fett, max. 7% Rohfaser, lose, GVO	380 bis 390
Sojaschrot 49	49% Rohprotein u. Fett, max. 3,5% Rohfaser, lose, GVO	400 bis 410
00 Rapsschrot	inl., 35% Protein u. Fett, lose	245 bis 255
Sonnenblumenschrot	inl., mind 37% Protein u. Fett, max. 20% Rohfaser lose	225 bis 235

### BIOGETREIDE BÖRSE BOLOGNA

Erhoben von der Getreidebörse in Bologna, Stand: 07.06.2018  
Großhandelsabgabepreis der Getreidebörse in Bologna für Getreide aus biologischem Anbau per Abgangsort in Euro per Tonne, netto

Weichweizen	lose, mind. 11 % Prot., 78 kg/hl	–
Hartweizen	gesackt, mind. 12% Prot., mind. 80 kg/hl	–
Mais	lose	370 bis 390

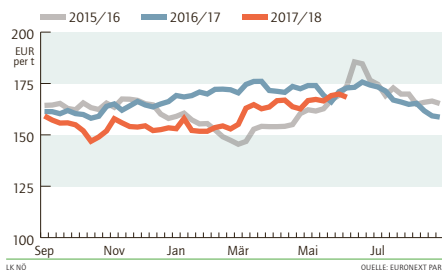
### TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise  
In Euro per Tonne, Kartoffel per 100 kg, netto

Euronext Paris	KW 23/2018	Vorwoche	Änderung
<b>Raps</b>			
August 2018	355,50	360,75	- 1,46 %
November 2018	362,25	366,60	- 1,19 %
Februar 2019	365,70	369,75	- 1,10 %
<b>Weizen</b>			
September 2018	181,90	182,80	- 0,49 %
Dezember 2018	185,35	186,05	- 0,38 %
März 2019	187,15	187,90	- 0,40 %
<b>Mais</b>			
August 2018	168,30	172,50	- 2,43 %
November 2018	170,10	173,85	- 2,16 %
Jänner 2019	173,60	176,20	- 1,48 %
<b>Kartoffel, Eurex</b>			
November 2018	10,72	10,78	- 0,56 %
April 2019	14,48	16,26	- 10,95 %

### MAISPREIS

Entwicklung der Terminnotierung  
Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, exkl. USt.



### RAPS

Preise abgeleitet von Euronext-Notierung für August 2018  
(https://derivatives.euronext.com/en/products/commodities-futures/ECO-DPAR)

Notierung 23. Woche	€/t, netto	356
Erzeugerpreis 23. Woche	€/t, netto	316
Erzeugerpreis 22. Woche	€/t, netto	321

### Heurigenpreise unter Druck

Die Situation am österreichischen Frühkartoffelmarkt zeigt sich angespannt – Im gesamten Bundesgebiet waren die Rodebedingungen in den letzten Tagen günstig und entsprechend reichlich ist das verfügbare Angebot – Die Erträge fallen dabei recht unterschiedlich aus – Aus dem Burgenland und der Steiermark wurden zuletzt Hektarerträge von bis zu 45 Tonnen genannt – In Niederösterreich bewegen sich die Erträge von 20 t/ha im Stockerauer Raum bis 35 t/ha im Marchfeld – Dem reichlichen Angebot steht ein ruhiger Inlandsabsatz entgegen – Das Interesse der Konsumenten an Speisekartoffeln

hält sich angesichts der hochsommerlichen Temperaturen in Grenzen – Dies spiegelt sich in der Preisentwicklung wider – In NO, Steiermark und dem Burgenland wurde der Erzeugerpreis zu Wochenbeginn auf EUR 25,- EUR je 100kg gesenkt – Etwas besser scheinen sich die regionalen Märkte in Westösterreich zu entwickeln, wo zu Wochenbeginn noch Erzeugerpreise von bis zu EUR 35,- je 100kg zu erzielen waren – Angesichts der schwierigen Situation sollten Rodungen nur in Absprache mit dem Händler und nach Preisvereinbarung durchgeführt werden.

### FRÜHKARTOFFEL

Häufigster Erzeugerpreis  
In Euro je dt, netto

6. Juni 2018	35
7./8. Juni 2018	30
11./12. Juni 2018	25

### Heupreis bleibt hoch

Nachdem das erste Heu eingebracht ist, bleibt das Angebot dennoch begrenzt – Denn in vielen Gebieten blieben die Erträge des ersten Schnittes unterdurchschnittlich – Dabei trifft das

kleinere Angebot auf leere Lager und hohe Nachfrage aus dem Ausland – Damit schließt das Preisniveau der neuen Ernte annähernd an jenes der alten Ernte an.

### RAUFUTTER

Erhoben bei marktführenden Betrieben in NÖ, Stand: KW 24/2018  
Hochdruckgepresste Ware in Euro je Tonne, inkl. USt.

Zukaufpreis: zugestellt frei Hof in NÖ	Wiesenneu	konventionell, in Großballen	240 bis 270
	Wiesenneu	biologisch, in Großballen	260 bis 290
	Stroh, Ernte 2017	in Großballen	160 bis 180

Erzeugerpreis ab Hof	Wiesenneu	konventionell, in Großballen	150 bis 190
	Wiesenneu	biologisch, in Großballen	170 bis 210
	Stroh, Ernte 2017	in Großballen	110 bis 140

Richtpreis	Rundballensilage	je Ballen	30 bis 35
------------	------------------	-----------	-----------

Die Erzeugerpreise unterliegen gewissen Schwankungsbreiten aufgrund unterschiedlichen Wassergehalts, Qualität, Ballengewichts, etc.

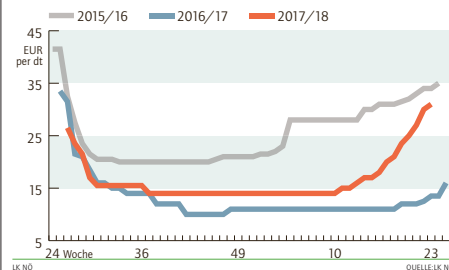
### FASSWEIN AB KELLER

Erhoben bei marktführenden Betrieben in NÖ, Stand: KW 20/2018  
Erzeugerpreise für Weine der Ernte 2017 in Euro je Liter inkl. 13 % USt.

	Qualitätswein, weiß	Qualitätswein, rot
Niederösterreich	0,60 bis 0,80	0,60 bis 0,80

### ZWIEBELPREIS

Entwicklung in Niederösterreich  
Erzeugerpreis für sortiert in Kisten, exkl. USt.



### Saisonumstellung am Zwiebelmarkt

Am österreichischen Zwiebelmarkt geht heuer die Saisonumstellung unangefangener über die Bühne – Die Vermarktung der Zwiebelernte 2017 ist fast abgeschlossen – Preislich gibt es dabei keine Änderungen mehr – Diese Woche kommen bereits die ersten

Winterzwiebeln in den Lebensmittel Einzelhandel – Die verfügbaren Mengen sind dabei noch überschaubar – Als ersten Richtpreis für Zwiebel aus der Ernte 2018 geputzt und sortiert in der Kiste werden 35,- €/100kg genannt.

### FELDGEMÜSE

Häufigste Erzeugerpreise zu Wochenbeginn  
In Euro je dt, netto

Zwiebel	lose, sortiert in Kisten, je nach Qualität	30 bis 32
Karotten	5 kg Sack, ab Rampe, je nach Qualität	45 bis 50
Sellerie	5 kg Sack	35 bis 45
Kraut	weiß, je Stk	30 bis 38

### GEMÜSE

Erhoben am Großmarkt Wien, Großhandelspreise bei Abholung für den Zeitraum vom 04.06.2018 bis 10.06.2018  
Österreichische Erzeugnisse in Euro, netto

Eisbergsalat, Stk	0,50 bis 0,70
Gemüsepaprika, kg	1,80 bis 4,00
Gurken, Stk	0,40 bis 0,83
Kopfsalat, Stk	0,39 bis 0,60
Paradeiser, kg	0,81 bis 1,50
Radieschen, Bund	0,35 bis 0,45
Spinat, kg	1,50 bis 2,00

### OBST

Erzeugerpreise zu Wochenbeginn  
In Euro je kg, netto

Erdbeeren	Ab Hof, Straße (inkl. USt.)	3,00 bis 5,00
	Selbstpflücke (inkl. USt.)	2,70 bis 3,20
Himbeeren	Ab Hof, Straße (inkl. USt.)	7,00 bis 9,50
Kirschen	Ab Hof, Straße (inkl. USt.)	4,00 bis 7,00
Weichseln	Ab Hof, Straße (inkl. USt.)	4,00 bis 7,00
Marillen	Ab Hof, Straße (inkl. USt.)	2,80 bis 5,00

### THEMA DER WOCHE ANBAUFLÄCHE IN NÖ

AMA Anbauflächenerhebung laut Mehrfachantrag  
Ernte 2018, vorläufiger Stand per 15.05.2018  
2018 erfolgt die Zuordnung der Flächen nach der Lage der Feldstücke

Fläche in ha	2017	2018	Veränderung 2017/2018	Anteil Bio-fläche 18
Hartweizen	17.722	16.926	- 4,5 %	3,1 %
Weichweizen	160.158	157.321	- 1,8 %	13,2 %
Dinkel	7.025	7.134	+ 1,6 %	70,9 %
Wintergerste	32.019	35.681	+ 11,4 %	11,9 %
Sommergerste	43.399	38.929	- 10,3 %	6,4 %
Hafer	12.622	11.362	- 10,0 %	45,5 %
Roggen	22.803	27.396	+ 20,1 %	34,6 %
Triticale	28.305	29.236	+ 3,3 %	25,4 %
Getreide gesamt	329.110	329.216	± 0,0 %	17,9 %
Sorghum/Hirse	3.767	3.683	- 2,2 %	20,0 %
Körnermais inkl. CCM	70.624	71.393	+ 1,1 %	11,8 %
Silomais	28.423	28.486	+ 0,2 %	3,1 %
Ölraps	22.822	23.361	+ 2,4 %	0,4 %
Ölsonnenblume	17.947	16.948	- 5,6 %	8,0 %
Sojabohne	16.985	18.276	+ 7,6 %	41,3 %
Zuckerrüben	33.392	24.634	- 26,2 %	2,5 %
Speisekartoffeln	8.554	8.579	+ 0,3 %	16,9 %
Speiseindustriekart.	2.904	2.986	+ 2,8 %	7,1 %
Stärkeindustriekart.	5.789	6.375	+ 10,1 %	18,0 %
Öl- u. Speisekürbis	10.795	12.186	+ 12,9 %	40,9 %
Ackerflächen gesamt	682.061	676.065	- 0,9 %	18,8 %